

# INFORMATIONEN

## des Bürgermeisters der Marktgemeinde Wiesen



**Bürgermeister  
Matthias Weghofer**

### *Sehr geehrte Wiesenerinnen und Wiesener! Liebe Jugend von Wiesen!*

Das schöne Sommer- und Herbstwetter hat rapid umgeschlagen. Die kalte graue Novemberzeit hat Einzug gehalten. Die Arbeit der Marktgemeinde Wiesen schreitet zügig voran und geplante Projekte werden noch vor dem Wintereintritt zu Ende geführt. Das Budget 2010 ist bereits in Planung, das Projekt „Dorferneuerung“ verläuft sehr erfolgreich und wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen.

### *Dorferneuerung: Erstes Dorfgespräch verlief sehr erfolgreich*

Unter dem Motto „Wiesen ist eröffnet für ... Gemeinsam Denken, Reden, Handeln“ erarbeitet die Marktgemeinde Wiesen ein Leitbild für die Zukunft der Gemeinde, ein Zukunftsprofil für eine nachhaltige Entwicklung. Mit Plakaten an den Ortseinfahrten, großen bunt bemalten Fassadenplakaten am Rathaus und an der Front des Gasthauses zu den drei Pudelhauben und einer Postwurfsendung an jeden Haushalt wurde auf das erste Dorfgespräch hingewiesen. Die Aktion zeigte Wirkung - 103 Wiesenerinnen und Wiesener nahmen am „1. Dorfgespräch“ teil. In diesem Dorfgespräch wurden die „Stärken und Schwächen“ sowie die „Chancen und Gefahren“ unserer Marktgemeinde festgehalten.

**Weiter Seite 2**

### **Spitze! Wiesen hat die wenigsten Schulden**

#### **Nur 150 Euro Pro-Kopf- Verschuldung**

Damit liegt die Marktgemeinde Wiesen im Spitzenfeld der am wenigsten verschuldeten Gemeinden Österreichs. Von 2356 österreichischen Gemeinden liegt Wiesen an 81. Stelle jener Gemeinden mit den wenigsten Schulden. Das heißt, 2274 Gemeinden in Österreich haben mehr Schulden als Wiesen.

Das Ranking wurde von der offiziellen Stelle Statistik Austria bekannt gegeben und in der Zeitschrift „News“ veröffentlicht.

In den letzten 15 Jahren konnte die Pro-Kopf-Verschuldung von 1250 Euro auf 150 Euro abgebaut werden. Die wirtschaftliche, soziale und zweckmäßige Politik hat sich trotz vieler Investitionen, Bauten und Verschönerungen unserer Marktgemeinde bezahlt gemacht.



103 Wiesenerinnen und Wiesener waren beim „1. Dorfgespräch“ dabei

## ***Erstes Dorfgespräch - ein Erfolg***

Im „1. Dorfgespräch“ wurden die „Stärken und Schwächen“ sowie die „Chancen und Gefahren“ unserer Marktgemeinde festgehalten.

Zuvor hatte sich ein Kernteam von 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus allen Altersgruppen und Berufsschichten der Bevölkerung von Wiesen gebildet.

Dieses Kernteam hat bereits vier Arbeitssitzungen abgehalten. Weitere Kernteamsitzungen und Dorfgespräche folgen in den kommenden Monaten. In den nächsten Dorfgesprächen, zu denen wieder die gesamte Bevölkerung von Wiesen eingeladen wird, werden die „Visionen und Ziele“ definiert, die „Ziele und Maßnahmen“ festgesetzt und „Projektideen“ erarbeitet. Danach erfolgt die Zusammenstellung und Präsentation des Dorferneuerungsleitbildes. Das Leitbild, das von der Bevölkerung befürwortet wird, soll am Ende des Dorferneuerungsprozesses vom Gemeinderat beschlossen werden.



Begrüßung durch den Bürgermeister



In Arbeitsgruppen wird rege diskutiert

## ***Hangrutschung „Zur Grotte“: LR Falb-Meixner sagt 40.000 Euro zu***

In den Sommermonaten ist auf Grund der vielen Niederschläge die Straße „Zur Grotte“ abgerutscht. Nach vielen Gesprächen mit der Güterwegeabteilung konnte ich nun nach Vorsprache bei Landesrat Ing. Werner Falb-Meixner die Finanzierung und Kostenbeteiligung der Bgld. Landesregierung erreichen.

Landesrat Werner Falb-Meixner sagte mir eine 40-prozentige Kostenbeteiligung des Landes zu. Die Sanierung der Hangrutschung wird an die 100.000 Euro kosten. Die Güterwegeabteilung übernimmt somit 40.000 Euro. Für die Marktgemeinde ist dieser Kostenzuschuss eine finanzielle Entlastung.

Die Hangrutschung in der Oberen Bahngasse soll ebenfalls 2010 saniert werden.



LR Ing. Werner Falb-Meixner und Bgm. Matthias Weghofer: Zielstrebige Verhandlungen bringen 40.000 Euro für Wiesen

## ***Aufschließung neuer Bauplätze***



Mit den Grundstücksbesitzern im Aufschließungsgebiet „Hohenäcker“ wurden ebenfalls Verhandlungen geführt. Der letzte Stand nach zwei Gesprächsrunden ist: Grundstücke für 22 Bauplätze werden von den Besitzern zur Verfügung gestellt. DI Josef Schmidtbauer vom Planungsbüro A.I.R. bereitet die Aufschließung auf.



## ***Wildbachverbau „Klostertal“ - Schöllingstraße und Antenau kostet 3 Millionen Euro***

**Die Gemeinde müsste bis zu 750.000 Euro bezahlen.  
Ja oder Nein - die Entscheidung liegt beim Gemeinderat.**

Der Wildbachverbau zum Schutze des Festivalgeländes und der angrenzenden Gewerbebetriebe wird ebenfalls vorangetrieben. Mit den Grundstücksbesitzern unterhalb der „Roten Erde“ auf der L221 Richtung Bad Sauerbrunn und der Schöllingstraße wurden Gespräche über die zur Verfügung Stellung der benötigten Grundstücke geführt. Diese sind zum Großteil positiv verlaufen.

Nun wird über die Finanzierung verhandelt. Das gesamte Projekt wird voraussichtlich 3 Millionen Euro kosten. Die Marktgemeinde Wiesen soll laut Vertretern der Wildbachverbauung 15 bis 25 Prozent der Gesamtkosten tragen.

Das wären 450.000 bis 750.000 Euro. Ein Betrag, der für die Marktgemeinde sehr schwer zu finan-



zieren ist. Verhandlungen über eine eventuelle höhere Kostenbeteiligung des Bundes und des Landes führe ich zurzeit mit Bundesminister DI Nikolaus Berlakovich und Landesrat Ing. Werner Falb-Meixner. Bei einem Erfolg würde der Kostenanteil für die Gemeinde erheblich sinken.

## ***Straßenasphaltierungen: Rote Erde, Brändtweg, Obere Haselnussgasse***

Rechtzeitig vor dem schlechten regnerischen Wetter wurden die Asphaltierungsarbeiten in Wiesen abgeschlossen. Neu asphaltiert wurde die „Rote Erde“ die „Obere Haselnussgasse“ und der Güterweg „Brändtweg“ Richtung Bauschuttdeponie.



Bewohner der Roten Erde mit Bgm. Matthias Weghofer

## ***Neues Wartehäuschen***



Noch rechtzeitig vor der kalten Jahreszeit wurde für die Wiesener Busfahrer und Schüler bei der Bushaltestelle in der Forchtenauerstraße ein zweites Wartehäuschen aufgestellt. Mit diesen zwei Wartehäuschen in der Forchtenauerstraße ist nun der Bedarf gedeckt. Die Schüler und Busfahrer sind somit vor Wind, Regen und Schnee geschützt.

## *Wohnungsbau wird fortgesetzt*

2010 wird von der Oberwarter Siedlungsgenossenschaft ein neuer Wohnblock mit sechs neuen Wohnungen errichtet. Die Wohnungen entstehen vis à vis des letzten Wohnblockes der OSG im Ried Hohenäcker.

## *„Betreutes Wohnen“ auch in Wiesen*

„Betreutes Wohnen“ ist auch in unserer Marktgemeinde angedacht. Mit der Oberwarter Siedlungsgenossenschaft und dem Burgenländischen Hilfswerk werden diesbezüglich erste Gespräche geführt. Für die Errichtung von Wohnungen mit Betreuung ist auch eine Bedarfserhebung notwendig.

Interessenten können sich in der Gemeinde Wiesen oder direkt bei der Oberwarter Siedlungsgenossenschaft unter der Tel-Nr. 03352/404-0 melden. Bisher stehen vier Wohnblöcke mit insgesamt 24 Wohnungen. Die Wohnungen sind sehr großzügig gestaltet und zeichnen sich durch viel Grün und genügend Freiraum aus.



Im Ried Hohenäcker entstehen weitere Wohnungen



Betreutes Wohnen - ein Modell für die Gemeinde Unterschützen

## *Modern gestalteter Urnenhain geplant*

In Zusammenarbeit mit der Pfarre Wiesen soll ein modern gestalteter Urnenhain entstehen. Der neue Urnenhain soll hinter der alten Pfarrkirche, die als Aufbewahrungshalle für Begräbnisse genutzt wird, errichtet werden.

Der Grund gehört der Pfarre Wiesen und soll für diesen Zweck zur Verfügung gestellt werden. Architekt Dr. Smetana gestaltete den Entwurf und das Modell des Urnenhaines.

22 Urnen können in dem architektonisch gestalteten Urnenhain untergebracht werden. Dabei soll auch der alte Baumbestand erhalten bleiben. Bodenleuchten in Granitsteinen werden für die Abendbeleuchtung sorgen.

Mit dem Bau soll im Frühjahr 2010 begonnen werden. Mit diesem Urnenhain soll die Nachfrage nach Urnenbestattung abgedeckt werden.



Pfarrer Mathias Reiner besichtigt das Modell



# Ortsteil Bad Sauerbrunn und Keltenberg

## Radwegeausbau: Römersee - Bad Sauerbrunn und Keltenberg

Nun ist es fix, der Römersee und der Keltenberg werden mit einem asphaltierten Rad- und Fußweg mit Bad Sauerbrunn verbunden. In einer Besprechung mit den zuständigen Stellen der Burgenländischen Landesregierung einigten sich die drei beteiligten Bürgermeister aus Bad Sauerbrunn, Pötsching und Wiesen über das Projekt und über die Finanzierung. Der Rad- und Fußweg kostet 210.000 Euro. Die Tourismusabteilung von Landesrätin Mag. Michaela Resetar übernimmt 40 Prozent der Gesamtkosten, also 84.000 Euro. Die verbleibenden 60 Prozent teilen sich die drei angrenzenden Gemeinden. Der Marktgemeinde Wiesen kostet der Radfahrweg, der gleichzeitig als Güterweg für unsere Grundstücksbesitzer benützt wird,



Besprechung betreffend den Radwegeausbau

lediglich 42.000 Euro. Da der Güterweg zur Gänze auf Wiesener Hotter liegt, ist dieser Preis ein Geschenk. Normalerweise hätte uns dieser Radfahr- und Güterweg 126.000 Euro gekostet. Mit dem Bau wird 2010 begonnen.

## Kindergarten neu

**Kinderkrippe, Kindergarten und Nachmittagsbetreuung funktionieren hervorragend. Betreut werden Kinder im Alter von 1,5 Jahren bis 10 Jahren in einer Gruppe.**

Wir haben die neue gesetzliche Möglichkeit ergriffen, Kinder altersübergreifend zu betreuen. Mit dem neuen Kindergartenjahr 2009/2010 werden zwei alterserweiterte Kindergartengruppen für Kinder ab eineinhalb Lebensjahre, Kinder ab drei Jahre bis zur Einschulung und Kinder im volksschulpflichtigen Alter neu geführt. Diese Betreuung von Kindern zwischen 1,5 und 10 Jahre ist im Burgenland ein Novum und wird erst in wenigen Gemeinden praktiziert. Wir haben die Voraussetzung geschaffen und seitens der Bgld. Landesregierung wurde die Bewilligung erteilt.

Wir bieten vor allem den berufstätigen Eltern beste Betreuung für ihre Kinder bis zehn Jahre an. Dafür sorgen bestens ausgebildete Kindergartenpädagoginnen und neu eingerichtete Gruppenräume mit Gesundheitsmöbel.



Kinder mit Kindergartenleiterin Belinda

**Barbaramarkt und Nikolausfeier**  
Rathausplatz

**Krippenausstellung**  
des Krippenvereines  
in der Volksschule

**6. Dezember 2009**

## *Erntedankfest der Pfarre Wiesen*

Das Erntedankfest der Pfarre Wiesen wird jedes Jahr mit den Kindergartenkindern bereichert. Mit Herbstfrüchten, Äpfel, Birnen, Kürbisse und Maiskolben geschmückte kleine Traktoren ziehen die Kindergartenkinder in Begleitung ihrer Eltern hinter dem Pfarrer und den Ministranten in die Pfarrkirche ein.

Die Kindergartenkinder werden auch in die heilige Messfeier eingebunden und die Früchte von Pfarrer Mathias Reiner gesegnet. Danke an unseren Pfarrer, die Kindergartenkinder und deren Eltern sowie den Kindergartenpädagoginnen für die Bereicherung des Erntedankfestes.



Erntedankfest: Segnung der Erntedankkrone durch Pfarrer Reiner



Die Kindergartenkinder bereichern das Erntedankfest

### **Gesundes Dorf Herzverein Burgenland**

„Was mache ich, wenn...? - Diese Frage, betreffend die Erstversorgung bei Herzinfarkt oft gestellt, wurde ausführlich und für medizinische Laien verständlich von unserer Gemeindeärztin, Dr. Margarita Karner bei ihrem Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „Gesundes Dorf“, welche dieses Mal in Zusammenarbeit mit der Selbsthilfegruppe „Herzverein Burgenland“ stattfand, beantwortet.

Mag. Katharina Krausler-Karonitsch erklärte, wie wir mittels richtiger Ernährung Bluthochdruck vermeiden können.

Univ. Prof. Dr. Roman Gottardi vom AKH Wien sowie Prim. Univ. Prof. Dr. Felix Stockenhuber vom LKH Oberpullendorf zeigten, mit welchen Methoden Herz-Kreislauf und Blutdruck-Probleme behandelt werden.

Im Anschluss wurden noch etliche persönliche Fragen gestellt, die von den Referenten ausführlich beantwortet wurden.

Vzbgm. Herbert Baumgartner durfte sich wieder über eine gelungene Veranstaltung freuen und hoffen, dass dadurch das Gesundheitsbewusstsein in unserer Gemeinde einen neuen und hohen Stellenwert bekommen hat.

### *Verschönerungsverein: Kreisverkehr winterfest*



Der Kreisverkehr wurde im heurigen Jahr zum Teil mit winterfesten Pflanzen ausgesetzt. Dadurch ist der Kreisverkehr auch in der kalten Jahreszeit bepflanzt. Obfrau Helga Kremser und Obmann-Stv. David Pauschenwein (Bild unten) legten selbst Hand an. Die winterfesten Pflanzen wurden verdichtet, damit sie nicht „ausfrieren“.



## Jugendliche lernen Tanzen

Die Marktgemeinde Wiesen lud alle Jugendlichen zwischen 15 und 19 Jahren zu einem Tanzkurs ein. Gelernt werden die wichtigsten Tänze, wie Walzer, Polka, Foxtrott und Tango. Als „Tanzlehrerin“ fungiert Alexandra Mahlfleisch, die auch die Polonaise für den Jugendball mit den Jugendlichen einstudiert. Jugendgemeinderat Martin Müller und ich besuchten die Jugendlichen bei der ersten Tanzstunde und wünschten ihnen viel Erfolg beim Tanzen.



Alexandra Mahlfleisch lehrt die Jugendlichen Walzer, Polka und Foxtrott

## Tanzkurse für Minikids, Midikids, Maxikids, B-Boys



„Jeder kann tanzen“. Unter diesem Motto lehrt Dorothea Kremser den Jugendlichen das Tanzen. Angeboten werden Kurse für Kinder von 3 bis 6 Jahren (Minikids), von 6 bis 8 Jahren (Midikids), von 8 bis 10 Jahren (Maxikids) und von 8 bis 10 Jahren für B-Boys. Kinder können sich bei den Tanzkursen zur Musik tänzerisch so richtig ausleben. Zu aktuellen Songs lernen sie spielerisch die „Grundschriffe“ des Tanzens. Bei einer Schlussschau am Semesterende werden die gelernten Tanzschritte in coolen Choreografien den Eltern präsentiert. Die Tanzkurse haben auch erzieherische Wirkung. Die Kinder lernen Ausgeglichenheit, Anpassung und Gruppendynamik.

## Wiesener Dartverein mit Martin Kisela erfolgreich

Bei der diesjährigen Darts-Landesmeisterschaft in Neusiedl am See konnte der Wiesener Martin Kisela den hervorragenden zweiten Platz erreichen und wurde somit Vizelandesmeister. Unter den 100 Teilnehmern kämpfte sich Martin Kisela bis ins Finale vor, bei dem er nur dem Favoriten Ollinger unterlag.

Martin Kisela belegte bei den Staatsmeisterschaften in Linz den ausgezeichneten fünften Platz. Durch diese hervorragenden Platzierungen schaffte der Wiesener Dartspieler die Qualifikation für den größten DartEvent „PDC Europe“ in Salzburg.

Ich wünsche dem jungen Dartspieler weiterhin viel Erfolg.



Vizelandesmeister Martin Kisela (m) mit Wiesener Dartspielern

## *SC Wiesen - Toller Erfolg beim U8 Fußballturnier*

Hervorragend schlugen sich die U8 Fußballer des SC Wiesen. Die Knirpse besiegten mehrere Mannschaften und gingen mit Medaillen nach Hause.

Organisiert wurde das Fußballturnier von Didi Habeler mit den Trainern Florian Strümpf und Michael Ochs.

Im Bild v.l.: Jugendbetreuer Didi Habeler, Obmann Josef Ochs, Präsident Josef Ban, Bürgermeister Matthias Weghofer, U8-Trainer Florian Strümpf und Michael Ochs



## *Polit-Small-Talk mit Landeshauptmann Erwin Pröll*

Im Rahmen eines Zukunftskongresses im Autohaus des Wirtschaftskammerpräsidenten Ing. Peter Nemeth in Eisenstadt traf ich den Niederösterreichischen Landeshauptmann Erwin Pröll und Klubobmann Klaus Schneeberger. In einem Small Talk wurde über Wiesen, Wiesener Erdbeeren und Wiesener Obst gesprochen. Aber auch das Thema Politik kam nicht zu kurz.



Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich lade Sie ein, mich bei Anliegen oder Wünschen in meiner Sprechstunde zu besuchen. Ich stehe Ihnen auch unter meiner Mobilnummer 0664/4194574 gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße, Ihr

*M. Weghofer*